

Ressort: Politik

BDI-Präsident Kempf unzufrieden mit GroKo-Start

Berlin, 21.04.2018, 05:00 Uhr

GDN - BDI-Präsident Dieter Kempf zeigt sich unzufrieden mit dem Start der Großen Koalition. "Diese Koalition tut sich schwer mit der Wirtschaft", sagte der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (RND/Samstagsausgaben).

"Die guten Jahre verdanken wir nicht der Politik, sondern vor allem dem niedrigen Ölpreis, den geringen Zinsen und günstigen Wechselkursen. Aber das bleibt nicht ewig so." Der globale Wettbewerb werde härter, die Digitalisierung erfordere massive Investitionen. "Deutschland muss die Grundlagen für künftigen Wohlstand schaffen, bevor ihn die Politik großzügig verteilt. Da muss die Große Koalition liefern", so der BDI-Chef. Kempf beklagte eine falsche Schwerpunktsetzung in der Steuerpolitik der Großen Koalition. "Der Ausstieg aus dem Solidaritätszuschlag wird verkompliziert und aufgeschoben. Viele Unternehmen müssen ihn weiterzahlen", sagte er. "Vorzuwerfen ist der Koalition, auf eine steuerliche Förderung für Forschung und Entwicklung in Unternehmen zu verzichten." Überlegungen dazu würden unter Finanzierungsvorbehalt stehen: "Angesichts gigantischer Steuermehreinnahmen ist das ein Witz."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105044/bdi-praesident-kempf-unzufrieden-mit-groko-start.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619